

Nachrichten der Gemeinde ROHRBACH

4. Jahrgang

Dezember 1985

Nr. 2/85

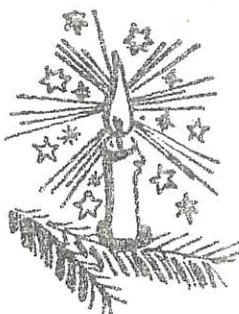
EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE



Geht zu
den Armen heute nacht,
die nirgends
ein Zuhause haben.

Verlaßt den Glanz, kommt
aus der Pracht
und bringt den
Hungernden die
Gaben.

Josef Reding



FROHE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR

Liebe Mitbürgerinnen!

Liebe Mitbürger!

Weihnachtsfest und Jahreswechsel rücken mit jedem Tag näher. Es ist wieder einmal Zeit, Rückschau auf das scheidende Jahr und die vollbrachten Leistungen zu halten. Aber auch daran zu denken, wie es im neuen Jahr und in der nächsten Zukunft weitergehen soll.

Das bedeutet für mich als Bürgermeister der Gemeinde Rohrbach, allen Bürgern für ihre Arbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu danken und gleich die Bitte anzuknüpfen: Helft uns weiterhin bei unserer Arbeit und wir werden die Aufgaben der Zukunft auch sicher lösen.

Ich darf Euch allen, besonders den Kranken und Alleinstehenden, ein friedliches Fest sowie Gesundheit und Erfolg für 1986 wünschen.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in cursive script, reading "Franz Lüttman". The signature is written in dark ink and is positioned below the typed name of the mayor.

FEUERWEHR

Das zu Ende gehende Jahr ist wie immer Anlaß für einen Rückblick. Erfreut kann ich feststellen, daß in unserer Gemeinde auch 1985 keine größeren Einsätze der Feuerwehr erforderlich waren. Es waren lediglich Flurbrände zu bekämpfen und technische Einsätze durchzuführen.

Insbesondere bei den technischen Einsätzen hat sich bereits unser neues Fahrzeug, das mit Notstromaggregat und Funk ausgerüstet ist, bewährt. Anzumerken wäre hier, daß dieses Fahrzeug durch die Spenden der Bevölkerung, der regen Teilnahme an den Stadlfesten und durch das Land Burgenland finanziert wurde.

Es erfüllt mich auch mit Freude und Genugtuung, daß sich im heurigen Jahr sovielen junge Leute (9) bereit erklärt haben in der Feuerwehr zum Schutz und zur Hilfe der Bevölkerung mitzuwirken. Diese Einstellung wurde auch mit der Teilnahme an Schulungen in der Landesfeuerweherschule bekräftigt.

Damit wurde der Abgang von 3 entlassenen und 10 freiwillig ausgetretenen Feuerwehrmännern bereits beinahe wettgemacht.

An dieser Stelle möchte ich zur Klarstellung betreff der Anschuldigungen der ehemaligen Feuerwehrmänner feststellen, daß der Ausschluß auf der Grundlage des Landesfeuerwehrgesetzes und die Austritte freiwillig erfolgten.

Bezugnehmend auf das fragwürdige Flugblatt betreff Probealarm möchte ich folgendes anmerken:

richtig ist 1.) daß der Probealarm durchgeführt wurde

2.) daß 4 Mann beim Feuerwehrhaus waren

unrichtig ist daß keiner das Einsatzfahrzeug lenken durfte
(1 besitzt Führerschein B, 1 besitzt Führerschein C),

Zu bemerken ist hierzu, daß sich auch in diesem Falle gezeigt hat, daß die Alarmierung durch die bestehende Sirene nicht ausreichend ist. Es waren zum Zeitpunkt des Probealarms nämlich zusätzlich 9 Mann im Ortsgebiet verfügbar, davon Funker, Atemschutzträger, Kraftfahrer und sogar der stellvertretende Kommandant!

Eine Verbesserung dieser Situation wird seit Jahren gemeinsam mit der Gemeindevertretung angestrebt. Die Standortfrage für eine erforderliche 2. Sirene im unteren Ortsteil ist derzeit jedoch noch offen.

Ich hoffe, daß die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und der Bevölkerung auch weiterhin so gut wie bisher erfolgt. In diesem Falle bin ich überzeugt, daß die Feuerwehr Rohrbach die an sie gestellten Anforderungen zum Schutze und zur Hilfe der Bevölkerung gerecht wird.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle allen danken, die aktiv oder unterstützend in oder für die Feuerwehr mitgewirkt haben und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 1986.

Der Kommandant

Große und kleine Bücherwürmer kommen gerne in die

BÜCHEREI

Ein Buch

Jede Seite ein Erlebnis!

JUGENDROTKREUZ

Jahresbericht der RK-Ortsstelle Rohrbach

Liebe Rohrbacher!
Liebe Rohrbacherinnen!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es ist an der Zeit, Bilanz über das Vergangene zu ziehen. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen, liebe Bevölkerung, einen Überblick über unsere geleistete Arbeit geben.

Das größte Ereignis in diesem Jahr war sicherlich der "Tag des Roten Kreuzes" im Rahmen des Rohrbacher Volksfestes. Es war dies die erste Veranstaltung dieser Art in Rohrbach. Ein Fußballturnier mit RK-Mannschaften aus 3 Bezirken, Blutspendemöglichkeit und eine Geräteschau bildeten das Rahmenprogramm. Höhepunkt war aber eine Einsatzübung der Rot-Kreuz Kolonne Mattersburg in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach. Hierbei konnte auch der neue Notarzthubschrauber "Christophorus 3" bewundert werden. Übungsannahme: Zwei durch einen Zusammenstoß in Brand geratene Autos mit 5 Schwer- und 1 Leichtverletzten und als weitere Folge ein dadurch entstandener Flächenbrand. Durch gutes Zusammenspiel von Feuerwehr (es wurde die Verwendung von Löschschaum gezeigt) und Rettung war eine rasche Bergung und Abtransport der Verletzten möglich. Gespannt wartete dann alles auf das Eintreffen des Notarzthubschraubers, der einen Schwerverletzten ins Krankenhaus abtransportieren sollte. Ich glaube es war sicher für alle Beteiligten ein Erlebnis, diesen Hubschrauber im Einsatz zu sehen. Dank aussprechen möchte ich dem Rohrbacher Sportverein, der uns bei dieser Aktion äusserst hilfsbereit zur Seite stand.

Weitere Aktionen in diesem Jahr: Ein 16-stündiger EH-Kurs bei dem wir 19 Teilnehmer begrüßen konnten, die Altkleidersammlungen und unsere alljährliche Haussammlung, bei der wir S 20.000,-- der Bezirksstelle zur Anschaffung eines neuen Rettungswagens übergeben konnten.

Leider gibt es nicht nur Positives zu vermelden. Der Mitarbeiterstand in unserer Ortsstelle ist bedauerlicherweise in den letzten Jahren auf 4 Mitglieder !!! zusammengeschrumpft. Ich richte mich deshalb mit einem Hilferuf an Sie, liebe Mitbürger, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Ich bin der Meinung, Helfen und für jemandem anderem da zu sein, ist gerade in der heutigen Zeit ein wichtiger Beitrag zum Verständnis untereinander. Meine Mitarbeiter und ich sind gerne bereit, Ihnen nähere Informationen über uns und unsere Arbeit zu geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Für die Ortsstelle
Manfred Schütz

SPORTVEREIN

EIN AUSHÄNGESCHILD FÜR DIE GANZE GEMEINDE !

Auf ein wirklich erfolgreiches Jahr kann heuer der Sportverein Rohrbach zurückblicken. Wurde noch in der Frühjahrsmeisterschaft die Teilnahme am österr. Fußballcup erkämpft, so gab es in der Herbstmeisterschaft einen wirklichen großen Erfolg für unsere Kampfmannschaft. Sie erreichte in der bgl. Fußballlandesliga den ausgezeichneten 2. Tabellenplatz und besitzt dadurch gute Aussichten, im Frühjahr bei der Vergabe des Meistertitels ein gewichtiges Wort mitzureden. Auffallend war vor allen Dingen die Umstellung von einer kämpferischen zu einer spielenden Mannschaft. Wir wissen natürlich das diese Umstellung noch nicht hundertprozentig erfolgt ist, doch glauben wir daß durch Fleiß und gezieltes Training eine Steigerung zu erwarten ist. Erfolgreich kann aber die Mannschaft nur dann sein, wenn die notwendige Unterstützung seitens des Publikums gegeben ist, und dies war in der heurigen Herbstmeisterschaft auch der Fall. Wir würden uns freuen wenn dies auch weiterhin so bliebe und unsere Mannschaft im Frühjahr das ganz große Ziel erreichen könnte. Die Basis hierzu ist durch eine gezielte Jugendarbeit sowie durch verantwortungsbewußte Funktionäre gegeben.

Der SV ROHRBACH hat jedoch für das kommende Jahr nicht nur ganz große sportliche Ziele, sondern er möchte sich auch einen lang ersehnten Herzenswunsch erfüllen. Anlässlich des 40 - Jahr - Bestandsjubiläums haben sich die Funktionäre ein ganz großes Ziel gesetzt: " Eine überdeckte Tribüne".

Wir wissen um die finanziellen Schwierigkeiten eines solchen Unterfangens, doch müßte es mit Hilfe aller sportbegeisterten Rohrbacher möglich sein, dieses Ziel auch in die Tat umzusetzen. Das Jubiläumsjahr 1986 beginnt der SV Rohrbach bereits mit dem traditionellen Silvesterrummel, zu dem wir Sie heute schon herzlich einladen wollen.

Ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 1986 wünscht der

SV ROHRBACH

ELTERNVEREIN

Wieder ist ein Kalenderjahr fast zu Ende gegangen.

Der Elternverein kann auf die von ihm in den vergangenen Monaten geleistete Arbeit mit Zufriedenheit zurückblicken. Dabei wurden wir vom Lehrkörper, besonders aber von Frau Dir. Margit Weiss, die uns in allen Belangen sehr entgegengekommen ist, tatkräftig unterstützt.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns bei den Eltern sehr herzlich bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre es unmöglich gewesen den Elternverein in dieser Art zu leiten.

Um für unsere Kinder in diesem Sinne weiter arbeiten zu können, hoffen wir, auch in Zukunft auf gute Zusammenarbeit.

Eine Frohe Weihnacht und ein Glückliches Neues Jahr wünscht der Vorstand unter Obmann

Norbert Ulrich e.h.

VOLKSSCHULE

Das Jahr 1985 verlief wieder in guter Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde. Da jeder Lehrer versucht, den Unterricht zeitgemäß, kindgerecht und interessant zu gestalten, werden immer wieder neue Lehr- und Lernmittel gebraucht. Solche aktuellen Anschaffungen wurden durch die Gemeinde getätigt.

Ein vordringliches Anliegen jedoch war die Sanierung der WC-Anlagen, die schon veraltet und hygienisch unzumutbar waren. In den Ferienmonaten Juli und August 1985 wurde dieses Vorhaben in Angriff genommen. Zu Schulbeginn waren die Arbeiten abgeschlossen. In Kanzlei und Konferenzzimmer wurden neue Spannteppiche verlegt.

Durch Intervention des Herrn Bürgermeisters ging auch noch ein langgehegter Wunsch in Erfüllung - die Anschaffung eines Farbfernsehgerätes. Um jedoch die Gemeinde damit finanziell nicht zu belasten, erbat der Herr Bürgermeister den Apparat als Spende von den Firmen Elektro-Buchinger und Siemens. Nun können auch Schulfernsehsendungen verfolgt und im Unterricht eingebaut werden.

Die Schüler der Volksschule Rohrbach nahmen wieder am Raiffeisen Malwettbewerb teil. Die dafür ausgesetzten Preise fanden natürlich ihre Sieger. Als "Dankeschön" für die Teilnahme wurden Schreibtischunterlagen zur Verfügung gestellt. Somit sind alle Bänke besser geschützt.

Die Schulgemeinschaft wünscht und hofft, daß weiterhin die gute Zusammenarbeit erhalten bleibt. Die Schule ist es ja, die den Kindern nicht nur Wissen vermittelt, sondern sie zu Mitgliedern der Gemeinschaft erzieht.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 1986
wünschen Schulleitung und Lehrer der VS Rohrbach

KINDERGARTEN

Sanierungsarbeiten wurden während der Sommerferien im Kindergarten durchgeführt. Alle Räume des Kindergartens wurden ausgemalen. Die 3 Gruppenzimmer mit einer wärmedämmenden Decke ausgestattet. 4 weiße Kugeln dienen zur neuen Beleuchtung in den Gruppenräumen.

Das Gansbärenturnier wird nun schon mehrmals durchgeführt. Der Erlös wurde dem Kindergarten zur Verfügung gestellt. Es konnte damit für alle drei Gruppen Spielzeug gekauft werden.

Am 5. Oktober 1985 feierte der Jahrgang 1935 sein 50-jähriges Wiegenfest. Den Betrag, der nach dem Fest noch zur Verfügung stand, spendeten die Jubilare dem Kindergarten. Die S 2.500,-- werden zur Anschaffung einer Kletterlok benützt. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön den edlen Gönnern.

Die Kindergartenleiterin:

Tante Trude

JUGENDCHOR

In diesem Jahr, 1985 -- Europäisches Jahr der Musik, Jahr der Jugend, Jahr der Jubiläen, leistete auch der CHOR ST. SEBASTIAN (ehemals Jugendchor Rohrbach) seinen Beitrag auf kulturellem Gebiet.

Die beiden KONZERTE in der PFARRKIRCHE ROHRBACH (am 21.4. und am 27.10) waren Beweis dafür, daß man mit anspruchsvollen Darbietungen dieser Art nicht nur einige Wenige, sondern ein sehr zahlreiches Publikum zu begeistern vermag (bei jedem Konzert 200 - 300 Besucher). Das Programm umfaßte jeweils Werke aus verschiedenen Jahrhunderten und wurde von allen Beteiligten (Chor, Streicher, Solisten) wirklich hörensweit dargeboten. Erfreulich im nachhin war zum einen das Lob des zahlreich erschienen "Fachpublikums" (nicht nur aus dem Burgenland), das bereits auf die "kulturellen Aktivitäten" in Rohrbach aufmerksam geworden ist, vor allem aber das Echo von jugendlichen Zuhörern, die betonten, wie "toll eigentlich ein klassisches Konzert sein kann", wenn es interessant und gut gebracht wird.

Einladungen zu Sängerfesten (Mörbisch, Kathreinsingen in Mattersburg) runden die Aktivitäten des Chors im vergangenen Jahr ab.

Geplant ist noch einer Einladung des ORF nachzukommen, am 24. Dezember bei "Licht ins Dunkel" mitzuwirken.

Für den "Chor St. Sebastian"

Kutrowatz Eduard

TENNISCLUB

Für den Tennisclub-Rohrbach ist das abgelaufene Jahr ein äußerst erfolgreiches gewesen. Der Mitgliederstand konnte weiter ausgebaut werden, die finanzielle Situation ist zufriedenstellend Dank dem Einsatz aller Funktionäre und einer Zuwendung seitens der Bgld. Landesregierung. Auf Grund all dieser positiven Umstände entschloß sich der in der Generalversammlung am 11.10.85 neugewählte Clubvorstand den Kabinenbau für 1986 als vorrangiges Ziel zu verfolgen. Mit vereinten Kräften wird sicherlich auch dieser Bauabschnitt erfolgreich zu meistern sein.

Der neugewählte Clubvorstand des TCR setzt sich wie folgt zusammen:

Wondra Adolf	Obmann
Draxler Helmut	Sportl. Leiter
Kalbacher Stefan	Sportl. Leiter
Wildsperger Matthias	Fachl. Leiter
Winter Franz	Fachl. Leiter
Üblacker Roland	Zeugwart
Stifter Johann	Kassier
Winter Franz	Kassier
Gerdenitsch Anton	Schriftführer
Haiden Matthias	Jugendwart
Gruber Herbert	Schriftführerstv.
Haiden Alfred	Kassenkontrolle
Horning Johann	Kassenkontrolle

Obenerwähnte Funktionäre wünschen allen Clubmitgliedern und allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

SPORTSCHÜTZEN

Im kommenden Jahr feiert der Sportschützenverein Rohrbach bereits sein 10-jähriges Bestehen. Vor 10 Jahren haben ein paar junge Männer den Mut gefaßt und den Sportschützenverein Rohrbach gegründet. Obwohl damals mancher Bürger von Rohrbach gezweifelt hat, ob sich dieser Verein auch halten wird, so sind diese Zweifel bis zum heutigen Tag sicher beseitigt worden. Bei allen Meisterschaften, die von Landesverband ausgeschrieben werden, ist Rohrbach mit 2 Gewehrschützenmannschaften und 1 Pistolenschützenmannschaft vertreten und können sich mit ihren Leistungen im ersten Viertel der gesamten Mannschaften von Burgenland halten.

Unser großen Wunsch wäre, daß sich mehr Jugend für diesen Sport interessiert und daß die Öffentlichkeit nicht von der Vorstellung geleitet wird, daß bei diesem Verein mit "Waffen" gehandhabt wird. Für jeden Schützen, der von der Faszination des Schießsportes ergriffen ist, ist die Waffe keine Waffe im Sinne des Wortes, sondern ein Sportgerät, mit dem er verantwortungsbewußt und diszipliniert seinen Sport ausübt. Es kann sich jeder überzeugen, daß bei der Ausübung unseres Sportes, am Schießstand Disziplin und Ordnung herrscht, so daß man der international erstellten Statistik über Sportunfälle voll und ganz Glauben schenken darf, daß nach den Sportunfällen der jeweiligen Sportarten, der Schießsport mit den Schachspielen gleichgestellt ist.

Da Weihnachten ein Fest der Freude und des Dankes ist, möchten wir uns bei allen unseren Mitgliedern, die uns seit Jahren ihre Treue halten, ein herzliches DANKESCHÖN aussprechen.

Allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern wünschen wir ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1986

Mit einem Schützengruß

Fritz Fraiss, Obmann

THEATERVEREIN

Das Jahr 1985 war für die Theatergruppe Rohrbach leider ein unaktives Jahr. Trotz heftigem Bemühen kam keine Aufführung eines Stückes zustande. Obwohl bereits für den Herbst ein entsprechendes Stück bearbeitet wurde, konnte jedoch auf Grund personeller Schwierigkeiten nicht gespielt werden. Mehrere Akteure mußten ihre vorläufigen Zusagen aus beruflichen oder privaten Gründen kurzfristig zurücknehmen. Für das plötzliche Eingehen auf ein anderes Stück fehlte jedoch schon die erforderliche Vorbereitungszeit.

Es möchte sich hiermit der Verein für seine, wenn auch nicht beabsichtigte, Unaktivität bei seinem Publikum entschuldigen und gleichzeitig versprechen im nächsten Jahr durch Theateraufführungen wieder voll einen kulturellen Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten.

Gleichzeitig möchte die Theatergruppe Rohrbach der gesamten Bevölkerung ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 1986 wünschen.

Die Theatergruppe Rohrbach

MUSIKVEREIN

Sehr geehrte Bevölkerung, liebe Freunde der Blasmusik!

Nicht allein die Freude über den bald zehnjährigen Bestand des Musikvereines, viel mehr der Wunsch, daß den Jungmusikern der Verein mehr sei als nur ein Platz, den sie für ihre Freizeitgestaltung aufsuchen können. Die Musiker sollen sich im Verein geborgen fühlen und sollen Freude an der Musik haben, denn auch die Jugend ist für das Vereinsleben sehr begeisterungsfähig. Wenn man ihr zeigt, daß man sie braucht und ihr eine verantwortungsvolle Aufgabe zufällt, erfüllt sie diese mit Freude und Begeisterung. Erkennen wir daher immer wieder, wie sehr einer auf den anderen angewiesen ist. Zwar sind die Aufgaben eines Musikers nicht gefährlich, jedoch verlangt es viel Geduld, Ausdauer, viel Liebe und vollem Einsatz. Sie brauchen aber nicht nur die Unterstützung der Familie, sondern auch die der Bevölkerung.

Es ist aber nicht die Zeit für lange Erörterungen, für Bitten und Klagen, sondern der Wunsch, daß alte und gute Freundschaften gefestigt, aber auch neue gegründet werden. Der Musikverein dankt für die Unterstützung, welche wir bisher erfahren haben und bittet gleichzeitig, diese Gesinnung nicht zu verändern.

Als Obmann des Musikvereines wünsche ich auch den aktiven Musikern und den Mitverantwortlichen viel Erfolg und Zufriedenheit für den künftigen Weg. Bleibt unverzagt auch in schweren Zeiten und vergeßt nicht, Musik verbindet und bereitet sehr viel Freude.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Musikvereines der gesamten Bevölkerung und ihren Verwandten, sowie den Freunden der Blasmusik ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Erfolg, jedoch vor allem Gottes Segen für das Jahr 1986.

Michael Guttmann
Obmann des Musikvereines



**Gesegnete
Weihnachten
und ein
glückliches
Neues Jahr
wünscht
allen**

**Rohrbachern
und
Rohr-
bacherinnen**

Dr. Walter und Gerlinde
S C H E I B E R

ARBÖ

Auch 1985 war ein gutes und aktives Jahr für den ARBÖ-ROHRBACH. Der Mitgliederstand konnte auf über 120 gesteigert werden und als nächstes Ziel werden die "150" angepeilt. Die Lichtaktion wurde auch 1985 bei der Tankstelle WIELAND durchgeführt. Der Radwandertag führte dieses Jahr erstmals über den Kogelberg und hatte eine Bergetappe eingebaut. Alle Teilnehmer waren begeistert, nur das kalte Wetter machte einigen zu schaffen. Das Stelzenschnapsen im Klublokal Gasth. HEROWITSCH, war ein voller Erfolg und auch die Verlierer konnten sich diemal freuen, denn sie erhielten eine Banane als Trostpflaster.

Da aber der ARBÖ hauptsächlich für die Verkehrssicherheit zuständig ist, wurden für die Gemeinde 2 Verkehrsspiegel angekauft und an unübersichtlichen Stellen aufgestellt (Verbindungsstr. Bachg.-Loipersbacherstr., Feldg.-Kircheng.).

Bei der am 1. Dezember 1985 durchgeführten Generalversammlung konnte Obmann Günter PLANK den Präs. des ARBÖ-Bgld., Josef POSCH, begrüßen.

Folgende Funktionäre wurden gewählt:

Günter PLANK, Franz NEMETH, Ernst MAYER, Gerhard HOLZINGER, Ludwig MÜLLNER, Victor FUCHS, Franz HEROWITSCH, Josef TIEWALD, Johann KNÖBL, Peter SKILICH, Manfred TIEWALD, Franz LAPATSCHKEK, Josef REISMÜLLER, Manfred TSCHÜRTZ, Josef GRATH

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Josef GRATH, Sebastianstr.
Erhard SUCHON, Garteng.

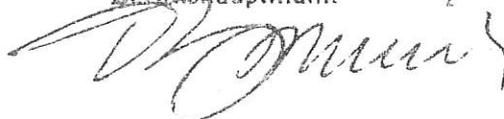
Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und unfallfreies Jahr 1986 wünscht allen der ARBÖ-ROHRBACH.

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN,
GESUNDHEIT UND ERFOLG IM NEUEN JAHR

entbietet

w. HOFRAT DR. ERICH DRAGSCHITZ

Bezirkshauptmann



JVP

Als neuer Obmann der Jungen ÖVP-Rohrbach möchte ich die Gelegenheit nützen und sie über vergangene Aktivitäten, sowie über unsere Pläne für die nächste Zukunft informieren.

Hier möchte ich als erstes das Sommernachtsfest im Fürstenstadl erwähnen, das heuer wie in den letzten Jahren einen guten Anklang in der Bevölkerung gefunden hat.

Ich möchte nochmals allen Mitarbeitern danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Unserer nächste größere Aktion war der Seniorennachmittag am 3. November im ÖVP-Jugendheim.

Mehr als 80 Senioren waren gekommen und wurden mit selbstgemachten Mehlspeisen, sowie Kaffee und Wein bewirtet.

Diese Veranstaltung trug sicher zur Verbesserung der Beziehung zwischen Alt und Jung bei.

Am 23. November fand der Ortsjugendtag der JVP statt.

Schwerpunkt der Tagesordnung war die Wahl des neuen Vorstandes.

Nach der Abstimmung setzte sich die neue Führung wie folgt zusammen:

Obmann: Karl Reithofer jun.

Obmannstellvertreter: Christian Kutrowatz

Organisationsreferenten: Ernst Pöpperl, Rupert Landl
Alfred Landl, Josef Mihalits
Josef Soffried, Mario Fürsätz
Maria Buchinger

Kassier: Maria Stifter, Christian Kutrowatz

Schriftführer: Maria Holzinger, Helga Holzinger

Die Nikolausaktion die schon seit vielen Jahren von der JVP veranstaltet wird, war auch heuer wieder gut gelungen. Mehr als 40 Kinder wurden vom Nikolaus besucht und beschenkt.

Abschließend möchte ich noch auf den 4. Jänner 1986 hinweisen. Da findet unser traditioneller JUGENDBALL im Gasthaus Horning statt. Ich möchte jetzt schon die Bevölkerung von Rohrbach dazu recht herzlich einladen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen im Namen der Jungen Volkspartei Rohrbach

Karl Reithofer jun.
Obmann der JVP

BALLKALENDER

- 31.12. Silvesterrummel des SV Rohrbach
- 04.01. Jugendball der JVP
- 11.01. Arbeiterball der SPÖ
- 19.01. Kirtag
- 25.01. Volksball der ÖVP
- 26.01. Pensionistenkränzchen
- 01.02. Ball des Arbeiterhilfsverein
- 08.02. Ball der Freiwilligen Feuerwehr
- 09.02. Kindermaskenball der Kinderfreunde
- 10.02. Maskenball der SJ und des ARBÖ



PENSIONISTEN

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Rohrbach konnten im abgelaufenen Jahre 1985 viele schöne Tage und Stunden in unserer Ortsgruppe erleben.

Schon zu Beginn des Jahres 1985 bei unserem Faschingskränzchen gestalteten wir einen schönen und gemütlichen Nachmittag, der mit einer Tombola ausklang. Freunde aus Marz, Neudörfl, Siegraben, Sauerbrunn und Loipersbach waren eingeladen und ich konnte als Obmann über 300 Freunde begrüßen. Erfreulich, daß auch unser Bürgermeister Guttman, Vizebürgermeister Gerdenitsch und mehrere Gemeinderäte samt Gattinen an diesem Kränzchen teilnahmen. Einige Ausflüge wurden sehr gut besucht und die Teilnehmer verbrachten schöne Stunden miteinander, die uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden. Auch unsere Osteraktion war mit großer Freude und Begeisterung von unseren Mitgliedern gedankt worden. Zu erwähnen ist auch der achttägige Urlaubsaufenthalt unserer Ortsgruppe in Altenmarkt. Ein großer Dank gilt unserem Amtsrat Hans Pfeifer, welcher sein bestes getan hat, um uns diesen schönen Urlaub im Burgenlandhaus zu ermöglichen.

Die Ortsgruppe Rohrbach des Pensionistenverbandes wünscht allen Ihren Mitgliedern frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Der Obmann:
Florian Kietaibl

SENIOREN

Rückblickend auf das Jahr 1985 darf ich berichten, daß dieses Jahr als ein gutes Jahr in die Geschichte unserer schönen Heimat eingeschrieben wird.

Feierten wir doch alle bei verschiedenen Feierlichkeiten mit beim 40-Jahr-Jubiläum unserer zweiten Republik, sowie beim nie vergessenden einmaligen Erlebnis 30 Jahre Staatsvertrag. Es war ein Rückerinnern der älteren Generation und ein Vorleben für alle jüngeren Staatsbürger.

Für so manche Mitbürger unserer Gemeinde gab es ein persönliches Jubiläum, war es ein abgerundeter Geburtstag, silberner oder goldener Hochzeitstag.

So darf ich nun durch diese Ortsnachrichten allen Mitbürgern, Senioren und Pensionisten, wie auch der jungen Generation in ihrem Familienkreis, recht frohe Weihnachten sowie ein gesegnetes Neujahr 1986 wünschen.

Was es uns bringen wird, wissen wir nicht, wir können es nur ahnen. Es wird aber ein ereignisreiches Jahr für alle Österreicher.

Glück und Gesundheit wünsche ich Euch allen als Obmann des Seniorenbundes mit allen meinen Mitarbeitern

Franz Pintsuk

NATURFREUNDE

Rückblickend auf das abgelaufene Jahr können wir aus unserer Sicht stolz und ohne Übertreibung sagen, daß es ein erfolgreiches und arbeitssames Jahr war.

Es hat mit einer erstmals durchgeführten Winterwanderung begonnen, setzte sich mit dem 10. Intern. Wandertag mit Festprogramm fort. Im August wurde dann die viel bekannte Familienwanderwoche in Altenmarkt abgewickelt und den Abschluß unserer Sommeraktivitäten bildete ein Tagesausflug der Funktionäre zur Schneealpe mit einer Wanderung auf den 1.903 m hohen Windberg.

Aber wir waren in diesem Jahr nicht nur für unsere Funktionäre und Mitglieder tätig und organisierten Wanderungen und Ausflüge, sondern wir leisteten auch unseren Beitrag für die Gemeinde und für unsere Mitmenschen.

Und hier wirkten wir unter anderen mit bei der Bepflanzung der Sebastianstraße, der Mülldeponie, bei der Reinigung und Säuberung des Ortsbaches, bei der Beseitigung von wilden Müllablagerungen und beim Einsammeln von Altelektrogeräten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich all meinen Funktionären und Helfern, aber auch allen Naturfreundemitgliedern für ihre Tätigkeit herzlich danken und ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1986 wünschen.

Der Obmann:
Josef Mayer

MITTEILUNGEN

LOHNSTEUERFREIBETRÄGE

Alle von der Lohnsteuer absetzbaren Freibeträge für das Jahr 1985 können noch bis 31. März beim zuständigen Finanzamt geltend gemacht werden. Unser Tip: Bringen Sie das möglichst bald hinter sich und heben Sie sich den Weg zum Finanzamt nicht auf den letzten Tag auf. Jetzt ersparen Sie sich noch längeres Schlangestehen.

Die erforderlichen Formulare stellt die Gemeinde gerne zur Verfügung.

Wer zwischen Wohn- und Dienstort pendelt, kann die fiktiven Fahrtkosten (Wochenkarte) eines Jahres als erhöhte Werbungskosten beanspruchen. In der Regel genügt dem Finanzamt ein Nachweis über die Kosten einer Wochenkarte. Ebenso als erhöhte Werbungskosten sind absetzbar: Betriebsratsumlage und Gewerkschaftsbeitrag (firmenseitige Bestätigung).

Alle diese Ausgaben müssen allerdings den jährlichen Pauschalbetrag in der Höhe von S 4.915,-- überschreiten.

MUSTERUNG DES GEBURTSTAGSJAHRGANGES 1968

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1968 findet bereits am Montag, dem 27. Jänner 1986 in der Albrechtsskaserne in Wien statt. Aus unserer Gemeinde haben sich 28 Stellungspflichtige der Musterung zu unterziehen. Wie in den vergangenen Jahren werden wir für die gemeinsame Fahrt zur Musterung einen Autobus bereitstellen.

Verwendung von pyrotechn. Gegenständen anläßlich des Jahreswechsels

Die Bezirkshauptmannschaft Mattersburg ersucht die Gemeinde, anläßlich des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeier dafür Sorge zu tragen, daß die bestehenden Verbote der Verwendung von Knallfröschen, Raketen u.ä. im Ortsgebiet eingehalten und Belästigungen alter, kranker und ruhebedürftiger Personen tunlichst verhindert werden.

Die Bevölkerung wird daher ersucht, Zurückhaltung bei der Verwendung von Knall- und Feuerwerkskörpern sowie um Rücksichtnahme auf ruhebedürftige Mitbürger zu nehmen.

12.000 Erdgashausanschluß im Versorgungsgebiet der BEGAS

Die Gemeinde Rohrbach ist bereits seit 1974 an das burgenländische Erdgasnetz angeschlossen. Bis zum heutigen Tage wurden in der Gemeinde Rohrbach bereits 14.253 lfm Niederdruckleitung und 287 Hausanschlüsse verlegt.

Am 2. Dezember 1985 konnte die BEGAS bei der Familie Hubert und Margit Bauer, Bahnhofplatz in Rohrbach den 12.000 Hausanschluß im Versorgungsgebiet installieren. Nach Fertigstellung des Anschlusses gratulierten am 5. Dezember 1985 die Vorstände der BEGAS, Dipl.Ing. Heribert Artinger und Mag. Hans Lukits und die Vertreter der Gemeinde der Familie Bauer zu ihrem Entschluß, das umweltfreundliche und preisgünstige Naturprodukt als Primärenergie zu verwenden.

JAHRESRÜCKBLICK

Das Ende eines Jahres ist meist die Zeit, um ein wenig nachzudenken und das vergangene Jahr im Geiste noch einmal durchzuarbeiten.

Ich möchte hier die verwirklichten Vorhaben aufzählen:

- Gemeindefassade
- Kanalanschluß des Gemeindeamtes
- Kindergarten: Deckenverschalung, Ausmalen, Fenstererneuerung und Kanalanschluß
- WC-Anlage in der Volksschule
- Wartehäuschen bei der Volksschule
- 250 m Kanal in der Bachzeile
- 2 Sandfangkästen im Graben
- Aufgang zur Leichenhalle von der Kirchengasse aus
- Asphaltierung der Antonigasse
- Ausbau der Pulverstampfgasse als Wohnstraße (durch den Wintereinbruch mußten die Arbeiten eingestellt werden)
- Straßenbeleuchtungsweiterausbau (Antonigasse, Siedlung, Kirchbergaufgang und Berggasse) und nicht zuletzt wurde mit der Wohnhausanlage begonnen.

Mit unserem Steuergeld ist im Jahre 1985 vieles gemacht worden.

Der Großteil des Geldes kommt aus den Taschen jedes einzelnen Gemeindebürgers, in Form von Grundsteuer, Hundeabgabe, Getränke- und Lohnsummensteuer, Kanalgebühren usw. Fast hätte ich vergessen, daß wir ja seit dem Jahre 1983 keine Erhöhung bei den Gemeindeabgaben mehr gehabt haben, sondern "nur" eine Senkung der Kanalbenützungsgebühr von S 10,-- auf S 9,-- pro m². Hiezu noch eine Bemerkung: 1985 wurde ebenfalls kein Darlehen aufgenommen.

Diese bescheidenen Erfolge sind jedoch nicht nur auf eine überlegte Finanz- und Wirtschaftspolitik zurückzuführen, sondern sicher auch ein Verdienst der Bevölkerung.

3 Jahre sind nun ebenfalls in der laufenden Gemeinderatsperiode vergangen. Man kann hier ebenfalls vergleichen, was versprochen wurde und was bis jetzt gehalten bzw. verwirklicht werden konnte.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Vieles was die sozialistischen Gemeindevertreter versprochen haben, konnte so rasch als möglich durchgeführt werden.

Werte Mitbürger!

Daß all diese Bauvorhaben eine Menge Geld kosten ist selbstverständlich. Auch wenn unsere Gemeinde mit 31.12.1985 ca. 36,7 Millionen Schilling Darlehensschulden hat, muß, wie versprochen, die Finanzkraft unserer Gemeinde erhalten bleiben. Deshalb wurden nicht nur keine Schulden mehr gemacht, sondern der Schuldenstand sogar um über 7 Millionen Schilling gesenkt. Die restlichen 2 Jahre werden ebenfalls keine Darlehen aufgenommen und trotzdem werden noch einige bereits geplante Projekte ausgeführt.

Natürlich möchte ich mich bei allen Vereinen für ihre Tätigkeit für unsere Gemeinde bedanken.

Am Ende meines Jahresrückblickes danke ich der gesamten Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir können das Jahr 1985 zufriedenstellend beenden.

Das Jahr 1986 steht vor der Tür - gemeinsam werden wir auch dieses mit Erfolg meistern.

Eigentümer und Verleger: Gemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach
 Herausgeber und Redaktion: Bgmstr. Franz GUTTMANN, 7222 Rohrbach
 Druck: Selbstverlag Offenlegung lt. Mediengesetz 1.1.1982 §25,2
 Unternehmungsgegenstand der „Nachrichten der Gemeinde Rohrbach“ ist die Information der Rohrbacher Gemeindebürger über aktuelle Gemeindeangelegenheiten.

Weihnacht

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld.
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!

Eichendorff



Gesegnete Weihnachten, Gesundheit, viel
Glück und Erfolg im Jahr 1986 wünschen
der gesamten Ortsbevölkerung

der Bürgermeister, die Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände, die Mitglieder des
Gemeinderates und die
Gemeindebediensteten